

Presseinformation

Augsburg, den 13.Mai 2015

„Aufwertung der Erzieherinnen ist dringend geboten“

Betriebsseelsorge und KAB der Diözese Augsburg unterstützen Streik der Erzieherinnen

Das Aufgabenspektrum der Erzieherinnen in den Kindertagesstätten hat sich erweitert und die Belastungen sind größer geworden. Dies steht im Widerspruch zur gesellschaftlichen Anerkennung und ganz eklatant zu deren Entlohnung. Der KAB-Diözesanpräses und Leiter der Betriebsseelsorge Erwin Helmer macht in diesem Zusammenhang deutlich:

„Unbestreitbar hat sich das Aufgabenspektrum von Erzieherinnen / Erziehern in Kindertagesstätten erheblich erweitert. Frühkindliche Bildung, Sprachförderung, Bewegungs- und Gesundheitserziehung, Inklusion, der wertschätzende Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen, die Vernetzung mit Institutionen und Ämtern erfordern breite Kompetenzen. Zudem sehen sich Erzieherinnen / Erzieher gestiegenen Ansprüchen von (häufig überforderten) Eltern und Schulen gegenüber. Die im Orientierungsplan geforderten Standards sind hoch. Erzieherinnen / Erzieher sind gehalten, die Entwicklung der Kinder in ihren Einrichtungen präzise zu dokumentieren und daraus Handlungsempfehlungen für Eltern und Schulen zu formulieren. Verlängerte Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung erfordern ein hohes Maß an Flexibilität. Weil die Teams personell oft unterbesetzt sind, hat sich die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen so verdichtet, dass viele an der Belastungsgrenze arbeiten. Gleiches gilt für die Arbeit in den Sozial- und Jugendhilfeeinrichtungen.“

Ergänzend erklärt die KAB-Diözesanvorsitzende Annemarie Leigart: „Im deutlichen Widerspruch zur gestiegenen Bedeutung der Arbeit in den Kindertagesstätten steht deren gesellschaftliche Anerkennung. Die Entlohnung der Arbeit entspricht schon lange nicht mehr dem, was in der täglichen Arbeit von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefordert ist. Die Anerkennung dieser Arbeit durch die Eingruppierung



Diözesanpräses
Erwin Helmer
Marcel-Callo-Haus
Weite Gasse 5
D-86150
Augsburg

0821-3166-3510
0160 – 97 84 95 13

Mail:
erwin.helmer@
kab-augsburg.org

www.kab-
augsburg.org

Katholische Arbeitnehmer Bewegung Diözesanverband Augsburg e.V.

in eine angemessene Entgeltstufe ist daher zwingend notwendig. Schon jetzt zeichnet sich ein Fachkräftemangel ab. Wenn die Rahmenbedingungen sich nicht verbessern, kann weder die Qualität erhalten werden noch das Berufsbild an Attraktivität gewinnen.“

Die Betriebsseelsorge und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in der Diözese Augsburg unterstützen den Streik der Erzieherinnen / Erzieher und deren Forderungen im Tarifkonflikt, denn letztere sind mehr als berechtigt. Dass die Verhandlungsführer der Trägerseite nicht bereit sind, die gestiegenen Anforderungen an die Erzieherinnen / Erzieher in den Kindertagesstätten auch durch eine angemessene Entlohnung (höhere Eingruppierung) zu honorieren, ist nicht nachvollziehbar. Sie sollten mutig einen Schritt auf die vernachlässigte Gruppe der Erzieherinnen / Erzieher zu tun und ihnen die Anerkennung zukommen zu lassen, die sie längst verdienen. Die Strategie, die auf Betreuungsplätze angewiesenen Eltern gegen die Streikenden in Stellung zu bringen und damit den Erzieherinnen / Erziehern öffentlich Druck zu machen ist schlicht unanständig. Die Verhandlungsführer sollten jetzt mutig sein und zeigen, dass eine qualifizierte Arbeit in den Kindertagesstätten einen angemessenen „Wert“ hat.



**Diözesanpräses
Erwin Helmer
Marcel-Callo-Haus
Weite Gasse 5
D-86150
Augsburg**

**0821-3166-3510
0160 – 97 84 95 13**

**Mail:
erwin.helmer@
kab-augsburg.org**

**www.kab-
augsburg.org**